

-21-

Die kleinen Schützen.

— 63 —

„Heute, nach der Schule, kommt ihr zu meines Vaters Holzplatz hinaus, bringt eure Flinten oder Rohr mit und dann wollen wir einmal ein großes Schützenfest halten!“ — So sprach Hermann zu seinen Schulkameraden, und diese säumten nicht der Einladung Folge zu leisten; denn der Hermann, das wußten sie, verstand es, dergleichen Feste zu arrangiren.

Die kleinen Schützen fanden sich in ihren Erwartungen auch nicht getäuscht; auf einem umgekehrten Karren war eine kleine, weiße Scheibe befestigt, nach dieser sollte geschossen werden, und der kleine Michel, der Sohn des Holzspälters, sollte den Anweiser machen und jeden Schuß vermerken. Von zwei langen Hopfenstangen flatterten rothe Tüchlein lustig als Fahnen und hießen die Gäste willkommen. Des Spielwaarenhändlers Emil hatte eine ganz neue Trompete mitgebracht und grüßte mit hellem Geschmetter jeden neuen Ankömmling. Hermann selbst aber reichte jedem Gaste herzlich die Hand und trank ihm einen Willkommensgruß zu.

Ja, das war eine rechte Herrlichkeit; die Buben stellten sich ganz wie die großen Herren an, sie trugen Hüte von buntem Papier mit Federbüschen und einige hatten sich sogar kohlschwarze Schnurrbärte gemalt.

„Aufgepaßt, meine Herren, das Schießen beginnt!“ sagte Hermann.

„Knall, knall, knall,“ machten die kleinen Flinten und die Nadeln der Pufrohre stöhnten „guh, guh!“ und der Michel hatte nur immerfort zu zeichnen und zu rufen, denn die kleinen Schützen waren unermülich im Schießen, wie der faule, große Michel im Zuschauen vom Balkon des Holzschuppens aus.

Endlich rief Michel: „Hurrah! das Centrum ist getroffen!“ Und nun schwang er seinen Stab und tanzte vergnügt umher, daß seine kleine Zipfelmütze bald auf seiner Nase, bald im Nacken hing.

Des Hauptmanns Reinhold hatte den Meisterschuß gethan und der sah in seinem rothen, dreieckigen Hute und dem fecken Schnurrbarte ganz passend zu einem Schützenkönig aus.

„Wir gratuliren Seiner Majestät!“ sagten die Knaben und neigten sich vor dem neugebackenen König und warfen die Mützen in die Luft. Hermann aber spendete dem Sieger das Bierglas als Ehrenpreis.

Am Abend, als die Buben mit ihren Büchsen auf der Schulter heimzogen sangen sie frisch und munter:

Und schießen wir nur nach der Scheibe klein,
Es was, es soll ja nur Übung sein.
Sind wir dereinst einmal große Leute,
So suchen wir uns schon andere Beute:
Ein jeder Feind, der uns Deutschen ersticht,
Sei von unsern Kugeln flugs fortgeweht.